

Slalom Romont

Schon Freitag Nachmittag machten sich die ersten auf den Weg nach Romont, um für den RCA etwas Platz zu reservieren.

Als wir dann um 16.00Uhr ankamen, nahmen wir sofort unseren Platz vom letzten Jahr in Beschlag und bauten zu zweit blitzschnell unsere Zelte auf und begannen unseren 4-Runner auszuladen.

Eindeutig zu schnell, wie sich herausstellte, standen wir doch mitten im L2 Fahrerlager ☹️ Also alles nochmals "zusammenchlauben", schnell in das L4 Fahrerlager flüchten und das Ganze von vorne ;-)

Nachdem wir im strömenden Regen die Zelte wieder aufgebaut hatten und reichlich Platz für die Nachzügler reserviert hatten, konnten wir zum ersten Mal verschnaufen.

Nach und nach tauchten die restlichen RCA'ler auf, Birgit&Joe, Flo, Röhri, Stefan und die Flo (Reihenfolge frei erfunden).

Auch die MFO-Truppe war natürlich schon auf dem Platz und sicherten sich intelligenterweise die Plätze unter dem Dach. Die waren laut Ausschreibung für die Formel-Auto's reserviert....leider war ich zu dämlich, um zu merken, dass die Formel-Auto's ja erst am Sonntag fahren.

Einige nutzen die Möglichkeit, am Freitag schon die Abnahmen zu erledigen, andere nahmen sich dies für den Morgen vor.

Auf den schönen neuen Klappvelo's ging es dann auf die Streckenbesichtigung, für die wir uns reichlich Zeit liessen.

Danach wurde noch etwas getrunken und gegessen und auf den Samstag hingefiebert.

Pünktlich um halb Sieben war Weckdienst, wir wollten schliesslich nochmals die Strecke besichtigen. Allerdings wurde dieser Plan aufgrund von Sintflut verworfen, stattdessen erst mal Kaffee aufgesetzt und etwas Panik verspürt.

Somit hatten einige noch Zeit, ihr Rennauto umzubauen und so unwichtige Sachen wie Gurte einzubauen, andere machten die Fahrzeuge einfach für die Abnahme und das Rennen bereit.

Wenigstens gab es in Sachen Reifen keine Diskussionen....Regenreifen waren angesagt.

Training:

Nach dem ersten Training im Regen, begann es immer weniger zu Regnen. Trotzdem hatte niemand Lust, schon auf Slicks zu wechseln und alle fuhren vor dem Mittag nochmals mit Regenpneu den zweiten Trainingslauf.

Keine Ahnung mehr, wie es nach den Trainings gestanden hat, aber es kamen alle Autos heil wieder an, was schon mal ein Erfolg war.



Rennen:

Über die Mittagspause begann es immer mehr abzutrocknen und kurz vor dem Start zum ersten Rennlauf, begann wir alle Slicks zu montieren. Ob das wohl gut geht? Zu oft hatten wir dieses Jahr Pech mit dem Wetter.

Doch welch Wunder, alle konnten ihren 1. Rennlauf trocken absolvieren. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die Strecke schnell und heimtückisch war. Bei der Einfahrt zum Infield lief wieder mal Wasser über die Strecke....was prompt einige Abflüge verursachte.

Die RCA'ler kamen allerdings ohne Schäden durch, auch wenn die Flo ein wenig Rasenmäher spielte. Ich bin eindeutig dafür, dass die Flo nur noch mit Kamera Rennen fahren darf ☺

Röhri schaffte es, auch mal die andere Seite des Clio's für die Fotografen zu präsentieren und der Flo und ich kämpften um die Spitze der RCA-Fahrer...für mehr reichte es noch nicht.



Und zu unserem Glück blieb es auch zum 2. Rennlauf trocken, was natürlich für alle das Signal für einen Angriff auf die persönlichen Bestzeiten war.

Und da kam doch einiges zusammen, die Flo und Stefan und Birgit lieferten sich ein internes Duell unter R5's und Clio's, Röhri versuchte einen fehlerfreien, aber wohl etwas verbremsten Lauf nach Hause zu fahren und ich versuchte mich vor Flo und Hans Balmer in Sicherheit zu bringen. Dies ist mir sogar geglückt, der BMW machte ungefähr das, was ich wollte und mit einem zügigen Lauf war das Rennen schon vorbei.

Der Stand der Dinge:

In der L3 konnte Manu trotz Motorenprobleme in der 2Liter-Klasse einen tollen 2. Rang herausfahren. Ralph belegte denn 6. Rang. Mit der vollen Leistung wäre ein Sieg drin gewesen. Auch Martin musste sich in der über 2-Liter Klasse Andreas Burri geschlagen geben und durfte ebenfalls als 2.-Platzierter die Heimreise antreten.



In der L4-Klasse landete Birgit ebenfalls mit Motoraussetzer auf dem 20. Rang, direkt hinter die Flo (19.) und Röhri (17.).

Böhli prügelte seinen R5 mit alten Slicks und Strassenfahrwerk auf den 11. Rang (Respekt!). Der Flo (6.) konnte mich glücklicherweise nicht mehr abfangen und Hans blieb auch knapp hinter mir auf dem 4. Rang. Ich durfte mich über einen 3. Rang freuen, allerdings hat mich die Zeit als solches noch mehr als die Klassierung gefreut.

Nach der Siegerehrung machten sich dann auch die letzten RCA'ler zügig auf den Heimweg, - bevor wir von den "Sonntags-Fahrern" zugeparkt wurden - freuten sich doch alle auf einen freien Sonntag.

Gruss Tom